

Wiesbadener Tagblatt.

No. 168

Samstag den 20. Juli

1867.

Bekanntmachung.

Die Wahlen für den Reichstag des nord-deutschen Bundes betr.

Durch amtliches Ausschreiben vom 15. l. M. sind mit Ausnahme der Städte Wiesbaden und Biebrich-Mosbach in allen übrigen Orten, welche nur einen Wahlbezirk bilden, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter (Bürgermeister und deren Stellvertreter) ernannt worden. Als Wahllocale werden daselbst, insofern Rathhäuser in den Orten sind, die Rathhausäle und wo solche nicht sind die Schulhäuser bestimmt.

Für die Stadt Wiesbaden

werden 9 Wahlbezirke gebildet und wie folgt abgegrenzt:

- 1) erster Wahlbezirk umfassend: die Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße, Marktplatz, Marktstraße, Mauergasse, Cursaalplatz, Parkstraße, Grünweg, Gartenstraße, Paulinenstraße, Vierstadterstraße, Hainweg, Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Mühlen auf dem Salzbad, große Burgstraße, Herrnmühlgäßchen, Ellenbogengasse, Neugasse, Schulgasse, Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse, Mauritiusplatz;
- 2) zweiter Wahlbezirk umfassend: Michelsberg, Hochstätte, Mühlen bis Clarenthal, Emserstraße, Wellritzstraße, Helenenstraße, obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an, Clarenthal;
- 3) dritter Wahlbezirk umfassend: die Friedrichstraße, kl. Schwalbacherstraße, Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße, Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße, Faulbrunnenstraße, Bleichstraße, Dokheimerstraße;
- 4) vierter Wahlbezirk umfassend: die Konisenstraße, Konisenplatz, Rheinstraße, Nicolastraße, Adelhaidstraße, Adolphstraße, Schillerplatz, Bahnhofstraße, Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße, Moritzstraße, Dranienstraße;
- 5) fünfter Wahlbezirk umfassend: Mühlgasse, Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse, Häfnergasse, kleine Burgstraße, Wilhelmstraße von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße, Theaterplatz, Sonnenbergergasse, Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse, Gemeindegäßchen;
- 6) sechster Wahlbezirk umfassend: die Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz, Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, Saalgasse, Webergasse von der Langgasse bis zum Hause Nr. 38 incl., Spiegelgasse, Kirchhofsgasse, Taunusstraße, Adolphsberg, Schöne Aussicht, Querststraße, nördliche Seite der Nerostraße, Neuberg, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Dambachthal;
- 7) siebenter Wahlbezirk umfassend: die südliche Seite der Nerostraße, die Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an, Steingasse, Lehrstraße;
- 8) achter Wahlbezirk umfassend: den Römerberg, die Webergasse von dem Hause Nr. 40 bis zum Römerberg, Stiftstraße, Elisabethenstraße, Nerothal, Platterstraße, Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße und

9) neunter Wahlbezirk umfassend: den Heidenberg, Hirschgraben, Schachtstraße, Feldstraße, Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg.

Zu Wahllocalen werden bestimmt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk:
der Rathhausaal;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberg;
- 3) für den dritten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße;
- 4) für den vierten Wahlbezirk:
ebenfalls ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße;
- 5) für den fünften Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Marktschule;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Marktschule;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße;
- 8) für den achten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der Elementarschule auf dem Michelsberg;
- 9) für den neunten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße.

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertretern werden ernannt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Fischer zum Wahlvorsteher und der Herr Bürgermeister-Adjunct Coulin zu dessen Stellvertreter;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Nathan zum Wahlvorsteher und der Herr Hofbeständer Georg Thon zu Clarenthal zu dessen Stellvertreter;
- 3) für den dritten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Scholz zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Gaab zu dessen Stellvertreter;
- 4) für den vierten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Deffner zum Wahlvorsteher und Herr Vorsteher J. Schmidt zu dessen Stellvertreter;
- 5) für den fünften Wahlbezirk: der Herr Vorsteher G. D. Schmidt zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Wehgandt zu dessen Stellvertreter;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher R. Schmitt zum Wahlvorsteher und Herr Buchhändler Chr. Limbarth zu dessen Stellvertreter;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Burkardt zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Zollmann zu dessen Stellvertreter;
- 8) für den achten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Meckel zum Wahlvorsteher und Herr Zimmermeister Chr. Müller zu dessen Stellvertreter;
- 9) für den neunten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Glaser zum Wahlvorsteher und Herr Schreiner Heinrich Heiland zu dessen Stellvertreter.

Für Diebrich-Rosbach:

- 1) erster Wahlbezirk umfassend: Rosbach, den Staatsbahnhof, die Bahnwärterwohnungen, die Curve, die Fabrik von Wehrauch und Brandscheid, die Mühlen der Dotzheimer- u. Salzbach mit Ausschluß der Kurfürstenmühle;
- 2) zweiter Wahlbezirk umfassend: die Mühlstraße, die Wiesbadenerstraße, die Armenruhstraße, die Mainzerstraße und die nördlichen Theile der Markt- und Casernenstraße;
- 3) dritter Wahlbezirk umfassend: die Schloßstraße, die Obergasse, Neugasse, Gänseberg, den alten Caserneplatz, die Adolphstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße, die Rheinau, die Schneiderei von Kürs, die Rheinütte, die Landhäuser an der Ochsenbach, die Caserne, die Kurfürstenmühle und die Fabriken bis zur Landesgrenze.

Zu Wahllocalen werden bestimmt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk:
das Rathhaus in Mosbach;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk:
die alte Schule;
- 3) für den dritten Wahlbezirk:

das Bureau des Königl. Polizei-Commissariats.

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertretern werden ernannt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk: der Herr Heinrich Steinhauer II. zum Wahlvorsteher und Herr Conrad Kaiser zu dessen Stellvertreter;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister-Adjunct Groß zum Wahlvorsteher und Herr Michael Machenheimer zu dessen Stellvertreter;
- 3) für den dritten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Heppenheim zum Wahlvorsteher und Herr J. R. Lembach zum Stellvertreter.

Die Offenlage der Wählerlisten erfolgt den 20. I. M. zu Jedermanns Einsicht auf die Dauer von 8 Tagen und zwar hier in Wiesbaden für sämtliche Wahlbezirke auf dem Rathhause.

In sämtlichen Orten ist in ortsüblicher Weise zu publiciren, daß die Listen offen liegen und der Ort der Auslage zu bezeichnen unter Hinweisung auf den §. 3 des Reglements.

Die Herren Bürgermeister von Wiesbaden und Diebrich-Mosbach werden ersucht den Herren Wahlvorstehern und Stellvertretern ihre Ernennung, welche hierdurch erfolgt ist, bekannt zu machen, ebenso die übrigen Herren Bürgermeister den Stellvertretern.

Wiesbaden, den 19. Juli 1867.

Königliches Verwaltungsamt.
Rath.

Bekanntmachung.

Montag den 22. Juli l. Js. Nachmittags 3 Uhr werden den Wilhelm Krennworanz Eheleuten von Wiesbaden folgende Immobilien, als:

- I. a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 41' lang, 29' tief,
b. ein zweistöckiger Flügelbau, 50' lang, 22' tief,
c. ein zweistöckiger Hinterbau, 40 $\frac{1}{2}$ ' lang, 11' tief,
d. ein anstoßender Hinterbau, 20' lang, 12' tief und
e. Hofraum,

belegen am Ede des Römerbergs und der Schachtstraße zwischen Georg Wille und Christian Petry;

- II. a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 25' lang, 28' tief,
b. ein zweistöckiger Hinterbau, 25' lang, 24' tief und
c. Hofraum,

belegen an der Platter-Chaussée zwischen Heinrich Schuck und Conrad Bachert und

III. eine zu Weg- und Straßenanlage bestimmte, zu Ueberried zwischen Heinrich Schuck und Conrad Bachert belegene Fläche von 1 $^{\circ}$ 35', in dem Rathhause dahier zum zweiten Male zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. Juni 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Schreiners Carl Wolf zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 3. August d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten

dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 17. Juli 1867.

Königl. Justizamt.

277

v. Schütz.

Bekanntmachung.

Künftigen Montag den 22. Juli sollen von Morgens 10 Uhr ab in dem hiesigen Artillerie-Casernenhofe

9 Ponton-Wagen mit eisernen Achsen, welche sich bei ihrer guten Beschaffenheit besonders zur Herrichtung von Deconomie-Fahrzeugen gut eignen, gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem oder Nassauischem Gelde öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wiesbaden, den 17. Juli 1867.

Artillerie-Depot. 158

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem Theaterhofe dahier eine Parthie alter Stangen und Abfälle von Fußbodendielen meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Friedrich Machenheimer Wittwe und die Erben deren verstorbenen Mannes von hier in dem Rathhause hieselbst versteigern:

1)	No. 5451 des Stab. 3662 Lagerb.:	17 Rth. 81 Sch.	} zusammen 1 M. 24° 37,
2)	" 5457 " " 3661a " "	30 " 64 "	
3)	" 5460 " " 3661b " "	51 " 52 "	
4)	" 5458 " " 3662 " "	24 " 40 "	

Weinberg und Ackerland auf'm Neroberg zw. Johann Seel und der Domäne, gibt 9³/₄ fr. Zehntannuität, und

5)	No. 5452 des Stab. 3671 Lagerb.:	1 M. 2 Rth. 17 Sch.	} zusammen 1 M. 77° 13'
6)	" 5459 " " 3671b " "	26 " 40 "	
7)	" 5454 " " 3672 " "	48 " 56 "	

Ackerland und Weinberg auf'm Neroberg zw. Peter Schweizer und Carl Christmann jun., gibt 1 fl. 22¹/₂ fr. Zehnt- und 10¹/₄ fr. Grundzins-Annuität.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

11321

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr lassen die Herren Jacob und Ludwig Becker und Frau Josef König, Charlotte geb. Becker von Wiesbaden in dem Rathhause daselbst zum zweitenmale versteigern:

1) Nr. 176 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus 32' lang 33' tief, einen zweistöckigen Anbau 33' lang 24' tief, ein zweistöckiges Hintergebäude 24' lang 12' tief und einen Holzschuppen 20' lang 8' tief mit zugehörigem Hofraum, belegen an der Ecke des Michelsbergs und der Hochstätte neben Wilhelm Eymann Wittwe und Heinrich Straub, und

2) Nr. 122 der Zumeßung: 71 Ruthen 30 Schuhe Acker „Azelberg“ 4r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt und Georg Philipp Christoph Menges Wittwe.

Das Haus eignet sich seiner Lage an der sehr frequenten Michelsbergstraße wegen zu jedem Geschäftsbetriebe und hat dasselbe besonders gute Keller.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

11322

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr will Frau Selbgießer Auguste Wittwe von hier wegen Geschäftsaufgabe verschiedenes Werkzeug, worunter 2 Drehbänke, 3 Schraubstöcke, 15 Formflaschen, 1 Support, einen Vorath Messingwaaren etc. in dem Hause, Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen in dem früheren Münzgebäude am Louisenplatz dahier, verschiedenes Eisenwerk, altes Fußboden- und Lager- etc. Holz, Steinplatten, Sandsteine und sonstige alte Baumaterialien versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Jagdverpachtung.

Freitag den 26. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Gemeindehause zu Bierstadt die Jagd auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

- a) Die Waldjagd mit den dazugetheilten angrenzenden und eingeschlossenen Enclaven und ein Theil des Kloppenheimer Waldes Distrikt Saufulch, circa 1300 Metermorgen,
- b) die Feldjagd in der ganzen Feldgemarkung von Bierstadt, circa 3450 Metermorgen.

Bierstadt, den 18. Juli 1867.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd in der 4820 Morgen großen Gemarkung von Hochheim wird Dienstag den 23. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause daselbst verpachtet und zwar auf 6 Jahre.

Hochheim, den 10. Juli 1867.

Der Bürgermeister.
Kullmann.

Jagdverpachtung.

Mittwoch den 24. Juli d. J. Mittags 12 Uhr wird in dem Rathhause zu Auringen die Wald-Jagd in den Auringer-Gemeindewaldungen Distrikten Bechtewald und Theis, 325³/₄ Morgen haltend, auf 6 Jahre öffentlich verpachtet.

Auringen, den 19. Juli 1867.

Der Bürgermeister.
David. 123

Jagd-Verpachtung.

Montag den 22. Juli l. J. Mittags 12 Uhr wird die Niedernhäuser Jagd, bestehend in 850 Morgen Wald, 750 Morgen Feld und Wiesen und 30 Morgen Domanialwald, zusammen 1630 Morgen, auf 6 Jahre verpachtet. 12002

Bekanntmachung.

Montag den 22. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr werden zufolge Auftrags Königl. Justizamts dahier in dem Gange des Rathhauses dahier die von dem Bildhauer Junker, dormalen unbekannt wo? abwesend, zurückgelassenen nunmehr für eine Hauszinsforderung gepfändeten Mobilien, bestehend in einigem Bildhauerwerkzeug, Modellen, Kleidern, Bettwerk, Stuben- und Küchenmöbeln etc., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 19. Juli 1867.

Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 20. Juli Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Umpolstern von 500 Stück Kopf-Haarmatrassen, incl. Zupfen der dazu erforderlichen Haare, in dem Kasernenzimmer Nr. 31 in Viebrich. (S. Tgbl. 163.)

Verpachtung der Jagden in den Gemeinden Eltville, Oberwalluf, Destrach, Hattenheim und Erbach, in dem Rathhause zu Eltville. (S. Tgbl. 167.)

Mittags 12 Uhr:

Verpachtung der Waldjagd der Gemeinde Erbenheim, in dem unteren Schulsale zu Erbenheim. (S. Tgbl. 164.)

Nachmittags 2 Uhr:

Verpachtung der Jagd in dem Rauenthaler Jagdbezirke, in dem Rathhause zu Rauenthal. (S. Tgbl. 167.)

Schwarz-weiße Fahnen

in allen Größen, in Wolle und Baumwolle, sind zu verkaufen und zu vermieten bei **Wilh. Jung**, Tapezirer, Saalgasse 14. 11999

Aracon-Reis per Pfd. 6 fr., **Holl. Graupen** (geschälte Gerste) per Pfd. 6 fr. empfiehlt **Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 12000

Evangelische Kirche.

5. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Caplan Naumann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Conrad.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Eibach.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dietz.

Gottesdienst in Clarenthal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

6. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich 6 Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 21. Juli Vormittags um 10 Uhr, Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch die Herren Prediger Siepe und Reichenbach.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Herosstraße 21a.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Vespertgottesdienst ohne Geistlichen.

Am 25. Juli Nachmittags 5 Uhr: Bibelftunde.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 7.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Russienverhandlungen im III. Quartale 1867.

Heute Samstag den 20. Juli.

1) Anklage gegen Friedrich Hager von Niederreiffenberg, Königl. Amts Usingen, 31 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Dr. Deul.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Rüfser.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

2) Anklage gegen Katharine Medicus von Dürkheim a. d. S., Wäscherin und Büglerin, dormalen zu Wiesbaden, 27 Jahre alt, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Dr. Deul.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Rüfser.

Vertheidiger: Herr Procurator Schenk.

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 13. bis 20. Juli 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen — fl. — fr. 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 10 fr.
1 Malter Delfrucht (150 Pfd.) 11 fl. 30 fr. 1 Ctr. Hen 50 fr., 1 Ctr. Stroh 55 fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit hohen Preisen wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 34 fl. per Ctr., zweite Qualität 32 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 19 fr. Fette Hammel per Pfund 18 fr. Kälber per Pfd. 20 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) alte und neue Kartoffeln 6 20 fr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Äpfel — fl., 1 Pfd. Butter 28—32 fr., 25 Eier 38—42 fr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr., 1 Ctr. neue Zwiebeln 3 fl. 20 fr. bis 3 fl. 30 fr., frische Erbsen per Maas 30—36 fr., Blumenkohl per Stück 16—20 fr., Gurken per Stück 4—6 fr., Gemüse aller Art und Kopfsalat billig, Erdbeeren per Maas 14—16 fr., Heidelbeeren per Maas 8—10 fr., Johannisstrauen per Pfund 4—6 fr., Kirschen per Pfund 4—5 fr., Himbeeren per Maas 15—16 fr., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — fr. bis 1 fl. 12 fr., 1 Hahn 48—54 fr., 1 Huhn 48—54 fr., 1 Taube 12—14 fr., Aal per Pfund 30—32 fr., Hecht per Pfund 16—20 fr., Barben per Pfund 10—12 fr., Backfische per Pfund 6 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) 31 fr., 4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., Weißbrod a) Wasserwed, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pfd. 19 fl. — fr. im Detail 20 fl. — fr.
2. " " " " " 18 fl. — fr. " " 19 fl. — fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 17 fl. " " 18 fl.
Roggenmehl " " " " " 13 fl. " " 14 fl.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund 20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund 30 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	" " 16 "	Bratwurst	" " 24 "
Kalbsteisch	" " 18 "	Fleischwurst	" " 24 "
Hammelfleisch	" " 18 "	Schwartenmagen (ger.)	" " 28 "
Schweinefleisch	" " 19 "	Schwartenmagen (frisch)	" " 24 "
Dörrfleisch	" " 28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw	" " — "
Speck	" " 32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	" " 14 "
Schinken	" " 28 "	Solperfleisch	" " — "
Nierenfett	" " 20 "	1 Ochsenzunge	1 fl. 45 "

Mainz, 19. Juli. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt war sehr unbedeutend, da die vorjährige Frucht ganz geräumt und die neue des Regenwetters wegen nicht geerntet werden kann. In Folge davon stiegen heute die Preise bedeutend. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 40 fr. bis 17 fl. 25 fr., Korn (180 Pfd.) 12 fl. 45 fr. bis 13 fl. 40 fr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. 15 fr. bis 9 fl. 40 fr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 20. Juli

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

**Ausstellung von Stachelbeeren, Blu-
men und Gewächsen**
Vormittags von 10 bis Abends 6 Uhr,
in dem Nebenbau des Herzogl. Schlosses
dahier, zum Besten der Familien der
verunglückten Bergleute in Eugau.

Nassauischer Kunstverein.
Nachmittags 3 Uhr: Generalversammlung
im Museumsgebäude, nach derselben
Verlosung der angekauften Gemälde
und Kunstblätter.

Casino zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Ausflug der Mitglie-
der desselben nach Niederwalluf.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Schützenverein.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Sitzung der Comité-
Mitglieder bei Herrn Georg Bücher,
Marktstraße 14.

**Allgemeiner Vorschuss-Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.**

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalversammlung im
Saale des Hrn. E. Weitz, Michelsberg.

Turnverein.
Abends 9 Uhr: Generalversammlung im
Locale der Frau Freinsheim Wittwe.

Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 21. Juli.

Schützenverein.
Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntagsschule des Gewerbevereins.
Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zeichnen.
10 „ Französischer Unterricht.

**Ausstellung von Stachelbeeren, Blu-
men und Gewächsen**
Vormittags von 10 bis Abends 6 Uhr,
in dem Nebenbau des Herzogl. Schlosses
dahier, zum Besten der Familien der
verunglückten Bergleute in Eugau.

Turnverein.
Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr: Ausflug der Mit-
glieder desselben nach Schierstein.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Gesangsverein „Liederkrantz“.
Nachmittags 4 Uhr: Großes Concert zum
Besten der durch die Ueberschwemmung
Beschädigten in Sonnenberg, im Saal-
bau Nerothal.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: **Alessandra Stradella.**
Oper in 3 Akten. Musik von F. v.
Flotow.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Morgen Sonntag: **Ein Sommernachts-
traum.** Dramatisches Gedicht in 3 Auf-
zügen von Shakespeare, übersezt von
Schlegel. Ouverture und Musik dazu
von Mendelssohn-Bartholdy.

Affsenverhandlung.

Heute Samstag: Auflage gegen 1) Friedrich
Hager von Niederreisenberg, Königl.
Amts Usingen, wegen Schriftfälschung;
2) gegen Katharine Medicus von
Dürkheim a. d. S., dormalen zu Wies-
baden, wegen Schriftfälschung.

Frankfurt, 18. Juli.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	—	46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	—	52
20 Fres.-Stücke	9	28	—	29
Russ. Imperiales	9	45	—	47
Preuß. Fried. d'or	9	57	—	58
Dukaten	5	34	—	36
Engl. Sovereigns	11	52	—	56
Preuß. Cassenscheine	1	45	—	45 $\frac{1}{4}$
Dollars in Gold	2	27	—	28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 $\frac{1}{4}$ G.
Berlin	105 $\frac{1}{2}$ B.
Cöln	105 $\frac{1}{2}$ B.
Hamburg	88 $\frac{1}{4}$ B.
Leipzig	105 $\frac{1}{2}$ B.
London	119 $\frac{1}{4}$ G.
Paris	94 $\frac{7}{8}$ $\frac{1}{2}$ b.
Wien	93 B. 92 $\frac{3}{4}$ G.
Disconto	3 % G.

Hierbei drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 168)

20. Juli 1867.

Saalbau zum Nerothal.

Nach dem am Sonntag Nachmittag in meinem Saale stattfindenden Concert findet, wie gewöhnlich, um 8 Uhr anfangend,

BALL

statt, wozu ergebenst einladet

427

J. P. Hebinger.

Casino zu Wiesbaden.

Heute Samstag den 20. Juli (bei günstiger Witterung) Nachmittags 3 Uhr mit der Staatsbahn

Ausflug nach Nieder-Walluf (Gartensfeld),

zu welchem sämtliche Mitglieder des Casino's mit Familie hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand.

94

1086

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Morgen Nachmittag:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 kr.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

9400

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 kr., Bayreuther Exportbier 7 kr.

Französischer und italienischer

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen, schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge bewiesen. Näh. Lehrstraße 12, Bel-Etage.

10886

Thee

in allen Sorten
von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
6223 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

in vorzüglicher Qualität

9395

empfiehlt J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Praktische Buchhaltung, deutsche, französische und italienische Correspondenz

lehrt ein Kaufmann, welcher sämtliche Branchen in großen Häusern durchgemacht hat. Näh. in der Exped. d. Bl. 10687

Cigarren

beste Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt

Carl Jäger, Langgasse 16,

Eckhaus der Lang- und Kirchhofsgasse.

64

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Renblau &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu. 11475

Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.

Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im Karmeliterkloster zu verkaufen. 11832

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Billig zu verkaufen

ein vierrädriges Möbelwägelchen und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6. 11150

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 kr.,
Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 18 und 30 kr. **Eispomade**, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl. 18, 27 und 36 kr., von dem berühmten Hause **Bergmann & Cie** in Paris, Pest und Rochlitz i/S., empfiehlt

393

A. Schirg, Schillerplatz.

Für baare Zahlung zu kaufen gesucht:
 ein freundliches Haus nebst Garten von reellem Werthe zwischen 25—35000
 Gulden in der Adelheid-, Nicolas-, Rhein-, Louise- oder Wilhelmstraße, sowie
 auch wohl in nächster Nähe der Stadt in den Parkanlagen, ohne Unter-
 händler. Franco-Offerten mit Angabe des festen Preises unter der Chiffre
 M. N. Wiesbaden. Poste restante. 11847

Schwarze & weisse Flaggenstoffe
 werden billigst abgegeben bei
 11897 **Julius Stern**, Langgasse 8d.

Fertige schwarz-weiße Fahnen
 in verschiedenen Größen und billigsten Preisen stets vorrätzig bei
 11888 **D. Lugenbühl**.

Arbeitshosen in allen Größen und Stoffen, sowie
 Drillhosen von 1 fl. 20 kr. an bei
 11718 **H. Martin**, Metzgergasse 29.

Mainzer Actienbier
 stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei
A. Momberger, Moritzstraße 7.
 Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen
 Quantum zu beziehen. 10300

Tapeten, Borden u. gemalte Fenster-Rouleaux
 empfiehlt in schöner Auswahl **Carl Jäger**,
 64 Langgasse 16, Eckhaus der Lang- u. Kirchhofsgasse.

Herrn-Hemden, Kragen, Halsbinden
 empfehle in Auswahl zu billigen Preisen.
Philipp Sulzer, Langgasse 13. 11817

C. A. Mahr, Franzplatz Nr. 1,
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager geschnitzter Gegenstände, als: Stühle,
 Schaufelschemel, Blumentöpfe, Stageres etc. zu festen, billigen Preisen. 11645

10% unter dem Fabrikpreis
 offerirt Unterzeichneter seine auf Lager habenden Sommer-
 und Herbstmäntel in Wolle und Seide.
 11828 **L. H. Reisenberg**, Langgasse 35.

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39. 10598

Wasche zum Bügeln wird angenommen. Näh. Exped. 11695

Eine braune Stute, zum Reiten und Fahren geeignet, ist zu billigem Preise
 zu verkaufen. Näheres Webergasse 11. 11866

Beeidigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 8540

FABRIQUES DE LYON,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

348

rue Bourbon 35.

A partir de ce jour mise en vente d'un grand et bel assortiment:

500 confections bretonnes, baigneuses demi-saison depuis 5 fl. 15 kr.;

1500 robes sultane, toute la robe par 15 Ellen à 4 fl. 30 kr.;

1200 robes impériales, haute nouveauté en jaconas et percale, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Bel assortiment **de voilettes** blanches et noires depuis 12 kr.;

Cravattes vénitiennes, haute nouveauté pour dames, à 18 kr.;

Parures brodées, haute nouveauté depuis 36 kr.;

Châles d'été depuis 3 fl.;

Lenos français pour robes, depuis 4 fl. la robe;

Coiffures en dentelle, valeur 2 fl. 30 kr. vendues 36 kr.;

Châles longs cachemire français, Châles en cachemire brodé, un grand assortiment **de soieries** en tous genres, **Satins, velours, gaze de chambéry, robes de bal, Châles** et autres **vêtements en dentelle** etc. etc.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

H A R M O N I E.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei.

6218

Im Selbstverlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Adressbuch der Stadt Wiesbaden für das Jahr 1867/68.

Achter Jahrgang.

Exemplare à 1 fl. 15 kr. sind in meiner Wohnung, Geisbergstraße 12, Parterre links, auf dem Rathhause und auf dem Bureau des Curvereins, Langgasse 41, zu haben.

Auch können solche durch die hiesigen Buchhandlungen bezogen werden.

Wiesbaden, 13. Juli 1867.

11612

Wilh. Joost,

Bürgermeistereigehülfe.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein neu eingerichtetes Local nebst Gartenwirthschaft mit kühlen Lauben und prachtvoller Aussicht auf den Rhein, genannt



„Zur Rheinlust“.



Stets werde ich bestrebt sein, durch frische ländliche Speisen (besonders Fische), sowie reine Schiersteiner Weine u. die mich beehrenden Gäste zu zufrieden zu stellen.

10770

Achtungsvoll

Fr. Wehnert in Schierstein (am Rhein).

Für Ausflüge u. gesellschaftl. Unterhaltungen

empfehle nichtexplodirende und für Jedermann leicht abzubrennende Feuerwerkskörper, als: bengalische Flammen von 3 kr. an, Feuerräder, Fontainen, römische Lichter, Raketen, Schwärmer, Frösche, Pôt à feu u.

Carl Jäger, Langgasse 16. 64

Die Privat-Entbindungsanstalt

von Frau **Eichner** befindet sich

Seringbrunnengasse 10 neu in Mainz.

11102

Schöne Harzer Kanarienvögel und ein feiner Affenpinscher zu verkaufen. Näheres Expedition.

11824

Die so beliebte französische Wiche, dem Feder unschädlich, ist in frischer Waare angekommen bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

11838

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten Flaschen angekauft.

7263

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehlte sein Lager in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen. 8608

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,
empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in
Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 6324

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
-----------	---	---	---	---	---	---	---	----	---------

Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden
-------	--------------------------------	--------------------------------	----	----	--------------------------------	----	----	----	--------

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von
6220

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Thee und Chocolate

6222

empfehlte A. Schirg, Schillerplatz 2.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei

6225

G. W. Winter, vorm. August Roth,

Webergasse 5.

Herrnkleider-Neuwascherei unter bekannter Garantie

von Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132

Thee-Lager

bei Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden
schnell und billig besorgt bei A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 6226

Chr. Julius Schröder,

12 gr. Burgstraße 12,
empfiehlt sein Lager in

Damenkleiderstoffen,

deutscher, englischer & französischer Fabrikation.

Das Neueste in

Châles,

Lama-, Rips- & Tuch-Tischdecken,
sowie alle anderen Manufactur-Waaren.

Die Preise sämmtlicher Artikel sind auf's
Billigste gestellt.

Auf der Neumühle sind sehr billig zu verkaufen: 1 Locomobile 4
Pferdekraft mit Transmission und Pumpe, 1 große und 2 kleinere Cylinder-
pressen, 4 Tritts- und 5 Balancierpressen, 1 Schmelz- und Gießofen,
1 Schmiede, eine vollständige Mähleneinrichtung, 1 Cylinderkasten, 1
Transportmaschine, 1 großes Walzwerk, 1 kleineres Walzwerk, 1 Sand-
walze, eine Parthie Zingefäße, sowie eine große Parthie Eisen u. Messing,
wovon sich Theile noch zu verschiedenen Zwecken verwenden lassen, 1 Mühle,
eine große Parthie Knopfsen und Metallpettschaste, eine Parthie Rahmen
Gorden, 1 Siebwerk, 1 Bohrmaschine, 2 Parallelsägen. 11990

Zu verkaufen.

Ein kleines, schön gelegenes Landhaus mit Garten ist wegen Familienver-
hältnissen billig zu verkaufen.

Ein größeres, ganz nahe bei der Stadt gelegenes Landhaus nebst Garten,
mit allem Comfort eingerichtet, ist wegen Abreise unter sehr annehmbaren Be-
dingungen zu verkaufen.

Ein in Darmstadt an der schönsten Straße gelegenes zweistöckiges Wohn-
haus nebst Seitenbau, Hof, Stallung und Remise, von einem schön angelegten
Garten umgeben, ist billig zu verkaufen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

C. Leyendecker,

Wiesbaden, Kirchgasse 17.

387

Zu verkaufen.

11988

Die große Spalierlaube in der Sommerwirthschaft
„Coreley“ in der Elisabethenstraße ist im Ganzen oder
auch in einzelnen Theilen zu verkaufen. Näheres bei Carl
Müller, Wellritzstraße, oder W. Gail, Dohheimerstraße.

Ein Porzellanofen, sowie 180 Qu.-Fuß Sandsteinplatten sind zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 11954

Fahnenstoffe

zu sehr billigen Preisen empfehlen

J. Hertz, Langgasse 8e.

11843

Hermann Hertz, Mehrgasse 1.

Mobiliar-Verkauf.

Wegen Sterbefall des Königl. Preuß. Generallieutenants Staff-Keitzenstein ist dessen vollständiges **Mobiliar** für 6 Zimmer sofort zu verkaufen. — Anzusehen Adolphstraße 16 von Morgens 10—12 Uhr und Mittags 2—6 Uhr. 11850

Mehrgasse
Nr. 19.

Fahnen.

Mehrgasse
Nr. 19.

Zu den bevorstehenden Empfangsfeierlichkeiten zu Ehren Sr. Majestät des Königs empfehle ich eine große Auswahl in **Fahnen** und **Decorationen**, namentlich in Del gemalte Fahnen in allen Größen.

11868

Wilh. Salts.

Casino, Friedrichstrasse 16.

Märzen-Bier nach Wiener Brauart von J. B. Moritz in Mainz, sowie **Nassauer Actienbier** und **gute Küche** empfiehlt den geehrten Mitgliedern

11912

Louis Schäfer.

Eingemachten Ingwer

empfehl

A. Schirg, Schillerplatz 2.

11892

Frisch getrocknete Ameiseneier

10585

bei **A. Thilo, Marktstraße 11.**

Crimolinen,

neueste Façon, mit und ohne Ueberzug empfiehlt

Chr. Maurer, Langgasse 2.

11987

Platterstraße 14 ist schöner **Kopfsalat** zu haben.

11986

Gute Frühkartoffeln per Kumpf 16 fr. sind zu haben **Louisenplatz 6, Parterre.**

11984

Louisenstraße 1 ist eine Grube **Pferdedung** sogleich billig abzugeben. 11982

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen obere **Webergasse 51.** Näheres zu erfragen bei **Fr. Müller,** in dem Hause des Herrn **Bäcker Brand, Taunusstraße,** eine Treppe hoch. 11994

Emserstraße 3 u. Platterstr. 1 sind neue **Kartoffeln** per K. 16 fr. 11993

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 168) 20. Juli 1867.

Saalbau Nerothal.

Sonntag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr
zum Besten der durch die Ueberschwemmung
Beschädigten in Sonnenberg

GROSSES CONCERT

des
Gesangvereins „Liederfranz“

unter Direction des Herrn **Franz Fischer**,
und gefälliger Mitwirkung der Gesangvereine „Germania“ zu Schierstein,
„Gemüthlichkeit“ zu Sonnenberg, mehrerer Dilettanten
und der Capelle.

Entrée: 1. Platz 48 fr., 2. Platz 36 fr., Gallerie 18 fr.

Karten sind zu haben bei den Herren Käsehier und Jäger, Cigarrenhandlungen, Langgasse, Falter, Cigarrenhandlung, Webergasse, und in der Expedition des Tagblatts.

Neuer Weisberg.

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage

Nachmittags:

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Täglich Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

4 & 6 kr. Weisflamme und Frischflamme von Kautschuk bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppentänser in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“ 7615

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,
frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7. 6623

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Fahrplan vom 6. Juni 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens 7¹/₂, 9¹/₄ (Schnellschiff, neu),

9³/₄, 10³/₄ (Schnellschiff) und 12¹/₄ Uhr.

Coblenz-Linz Nachmittags 3¹/₄ Uhr.

Bingen Nachmittags 6¹/₄ Uhr.

Mannheim Mittags 1 Uhr.

Arnheim Morgens 10¹/₄ Uhr jeden Montag und Mittwoch ohne Uebernachtung.

Rotterdam Morgens 10¹/₄ Uhr jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ohne Uebernachtung.

London Morgens 10¹/₄ Uhr jeden Sonntag und Donnerstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens 6³/₄, 8¹/₄, 10 und 11¹/₂ Uhr.

Die Fahrten Morgens 9¹/₄ Uhr von Biebrich werden durch die neu erbauten Dampfboote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ ausgeführt.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 6. Juni 1867.

Jos. Clouth.

Consum- & Sparverein.

209

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Bröde, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Düte ic. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Die rühmlichst bekannten

169

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Quersfeld, Langgasse 47.

Knaus,

Opticus der Augenheil-Anstalt,

alte Colonnade Nr. 5 und 6.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in allen optischen und physikalischen Instrumenten, als:

Fernröhre für Touristen, Feldstecher, Operngläser, Marinegläser, Doppelfernröhre, Barometer, Badethermometer etc. in bekannter Güte, sowie eine schöne Auswahl feinerer Stager-Gegenstände.

Die Einrichtung meiner Schleiferei für optische Gläser habe bedeutend erweitert und werden daher Aufträge in kürzester Frist ausgeführt.

Knaus,

Opticus der Augenheilanstalt,

alte Colonnade 5 u. 6.

9141

Selterser Wasser,

Weilbacher-, Emser-, Schwalbacher-, Fachinger, Geilnauer, Sodener-, Homburger- und alle übrigen Mineralwasser. Sodawasser und künstliches Selterwasser in frischer Füllung stets zu haben bei

10389

A. Moos, Kirchgasse 19.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herren- und Damenkleider. 6228

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

11599

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.

Annonce.

Ein gut rentables, in bester Lage bestehendes Geschäft in Wiesbaden ist unter sehr günstigen Bedingungen gegen ein Capital von circa 6000 fl. sofort käuflich zu übernehmen. Darauf Reflectirende erhalten auf portofreie schriftliche Anfrage Auskunft bei Advocat H. Ried zu Wiesbaden, Röderallee 36, Parterre links. 11586

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

Eiserne Gartenmöbel

empfiehlt

Fr. Anner, Neugasse 9. 7640

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch**

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Zu verkaufen 2 Granat- und 3 Oleanderbäume, alle 13' hoch, in Rübeln, Stiftstraße 10. 11765

Gold- und Silberborden und Stickereien kauft zu höchstmöglichen Preisen
11837 A. Harzheim, Goldgasse 21.

Gasthaus zur weissen Taube.

Restauration zu jeder Tageszeit.
Mittagstisch von 18 fr. an. — Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr.
Reingehaltene Weine von 12 fr. an. 10239

Mittagstisch zu 13 fr. bei Heinemann, 3806
Goldgasse 17.

Corsetten, Crinolinen

Strohüte, Reize, Manschetten und Kragen, Kinder-Leibchen, Kinder-Strümpfe, Knöpfe und Besatzartikel, Strickgarn empfiehlt zu billigen Preisen Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 11197

Zum Ansetzen und zum Einmachen

empfehlen:
ächten Fruchtbranntwein, Kirschwasser, Cognac, Rum, Arrac, Weinessig und alle Sorten Gewürze;

ferner:
feinsten Colonial-Melis und Raffinade
zu billigsten Preisen Schumacher & Poths
369 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Liebig's Nahrung

für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Bereitet durch J. Knorsch in Moers, Rheinpreußen.
Preis 7½ Sgr. per Paquet.

Depots in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn
395 0000 W. Wirth, Launusstraße 10.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefläschen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

209 Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

Die Magazin-Verwaltung.

Dünger-Fabrik

von Michel, Lederle & Cie.

in

361

Ludwigshafen a. Rh.

Controlfabrik mehrerer landwirthschaftlicher Vereine
empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre Fabrikate.
Wegen Errichtung von Niederlagen sehen wir Anträgen entgegen.
An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 7270

4 Saalgasse 4

11856

sind vollständige Betten zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Auch werden einzelne Theile davon abgegeben.

Bei dem Unterzeichneten, Vormund einer Minderjährigen, ist ein Wohnhaus mit Garten in bester Lage der Stadt, abtheilungshalber aus der Hand zu verkaufen. — Der Preis und die Zahlungs-Bedingungen sind sehr vortheilhaft für den Käufer gestellt. Mäkler, welche Käufer dazu bringen, erhalten ein Honorar.

B. H. Baer, Schwalbacherstraße 25. 11111

Unseren verehrlichen Kunden und Freunden die Anzeige, daß sich unsere Wohnung nunmehr Wellrichstraße 21, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, befindet. — Zugleich bringen wir unser Weißzeugnähen nebst Arbeitsschule in empfehlende Erinnerung.

Alle Weißzeugarbeiten, von den ordinären bis zu den feinsten, werden fein und dauerhaft (Handarbeit) angefertigt und bitten wir das uns seit Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen.

11689 **W. Dehwald & C. Odernheimer.**

Am 29. Juli d. J.

Gewinnziehung 1r Klasse Königl. Preuss. Osnabrücker Lotterie,

bestehend aus 22,000 Loosen mit 11,350 Gewinnen. Originalloose: Ganze à 3 Thlr. 7½ Sgr., halbe à 1 Thlr. 18 Sgr. 12. versendet auf directe Bestellung der Königl. Preuss. Haupt-Collecteur

10478 **J. S. Rosenberg** in Göttingen.

Neue Säringe

8486

bei **C. Acker.**

W. Hahn, Bademeister, Saalgasse 22, empfiehlt sich im Liefern von Bädern jeder Art. 10324

Gartenmöbel in großer Auswahl bei **S. Schlachter**, Langgasse 12. 6938

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 9853

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.

in vorzüglicher Qualität stets vorrätzig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert. 9661

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

6230

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Klavierstimmen u. Repariren besorgt Matthes, Marktplatz 3. 11463

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht erteilt

8843

Emma Hohle, große Burgstraße 7, 1 Stiege.

per Schoppen 12 fr. empfiehlt

J. Schmidt, Moritzstraße 5.

Universal - Hausmittel.

200

Seit langer Zeit litt meine Frau an Heiserkeit und katarrhalischem Husten; nachdem sie eine Flasche des vorzüglichen G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups aus der Niederlage des Herrn Joh. Raß angewandt hatte, fühlte sie sich wieder ganz wohl und hergestellt. — Ich unterlasse daher nicht, dieses vorzügliche Hausmittel ähnlich Leidenden dringend anzupfehlen. Ich bescheinige dieses der Wahrheit gemäß.

Schloß Buzelaer bei Appeldorn, den 17. Dec. 1865.

J. C. Dezum, Gärtner.

Alleinige Niederlage bei

Jos. Berberich.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,
die Königl. Preuss. Landes-Lotterie,
 mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von Thlr. 150,000, 100,000,
 50,000 etc., setzt ihre Ziehung am 6. August c. fort.

Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
---------------	---------------	---------------	----------------	----------------	----------------

für 38 Thlr., 19 Thlr., 9½ Thlr., 4½ Thlr., 2½ Thlr., 1½ Thlr., 20 Sgr.
 verkauft und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen
 Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staatseffecten-Handlung

von **M. Meyer** in Stettin.

NB. In vorletzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr.
 in mein Debit. 361

Ein Krankenwägelchen auf Druckfedern zum Liegen, fast neu, billig zu
 verkaufen Paulinenstraße 6. 10476

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes Kienholz und
 Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 fr.
 6270 W. Gail, Dogheimerstraße 29a.

Alle Arten Weißnähereien, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden
 schnell und gut besorgt Wellritzstraße 7, Parterre. 9836

Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützlich
 Gegenstände enthält, befindet sich Häfnergasse 5. 11570

Gebrauchte, noch gut erhaltene Mobilien aller Art, worunter ein wohl-
 erhaltener Stuhlflügel, sind zu verkaufen Conisenplatz 7, 3. Stock. 10971

Neugasse 4 im 2. Stock sind gute neue Kartoffeln zu haben. 11826

Ein Paar Grund-Leitern, sowie ein noch neuer großer Wagen-Kasten ist
 Moritzstraße 6 billig zu verkaufen. 11786

Ein neues Kinderchaischen für 15 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10653

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Hedev.

(Fortsetzung aus Nr. 167.)

Als Hannchen größer wurde und zur Schule gehen mußte, führte er sie
 täglich dorthin und es verging wohl kein Tag, wo der kleine Günther gegen den

Emma Hölle, große Buchstraße 7, 1. Stock.

8843

Schluß der Schulstunden sich nicht an der Ecke des Schulgartens eingefunden hätte, um das Mädchen nach Hause zu führen oder zu tragen.

Später mußte Hannchen in die Stadt, wo sie die Schule besuchen sollte. Günther, der beinahe zwanzig Jahre alt war und immer noch der kleine Günther hieß, erhielt seinen Platz als Lehrling in der Mühle angewiesen.

Nun hatte er weniger Gelegenheit, das Kind zu hätscheln und zu pflegen, aber immer hing er mit gleicher Liebe an dem Mädchen, das während der nächsten Jahre nur auf wenige Wochen so lange die Ferien dauerten, in der Mühle anwesend war. Als Hannchen von der Schule zurückkehrte, war sie schon ein großes Mädchen geworden. Sie war immer dankbar für die Liebe, die Günther gegen das Kind bewiesen hatte; sie anerkannte auch jetzt noch die Anhänglichkeit, die Günther an den Tag legte, aber sie war gleichgültiger gegen die Beweise derselben; das Verhältniß änderte sich, die Stellung Günthers, der sonst ein recht brauchbarer Müllergefelle war, wurde eine mehr untergeordnete.

Aber das konnte seiner Anhänglichkeit an das gute Fräulein keinen Abbruch thun; im Gegentheil, dieser gute Zug seines Characters bildete sich fast zur Leidenschaft aus, die er selbst nicht ahnen mochte, noch weniger Hannchen.

Heute als er beim frohen Reigen sein Hannchen in den Armen eines Andern sich wiegen sah, das Kind, das er so oft in seinen Armen getragen hatte, — als er, des Müllers Verwandter, an der Thüre stand, verlassen, unbeachtet und unberücksichtigt von der lustigen Gesellschaft da im Saale, da erfüllte grimme Wuth seine Seele, er verwünschte es, daß er klein war und ohne Gestalt, daß er, der seine Pflicht und seine Arbeit nun schon seit Jahren versah wie jeder Andere seines Handwerks heute in der Küche essen sollte, wo Speise und Trank für ihn von der fürsorglichen Müllerin im reichsten Maße aufgetragen war. Heute fühlte er mehr als je die Zurücksetzung, die er stets erfahren hatte, und er wäre lieber Hungers gestorben, als daß er einen Bissen genossen hätte.

Und als nun gar auch Hannchen in ihrer frohen Laune seiner vergaß und mehrmals an ihm vorüber ging, ohne seiner zu achten, und als sie sich heut gleichgültiger als sonst zeigte gegen alle Beweise seiner Anhänglichkeit und kaum ein Wort der Antwort hatte auf seine Fragen, — da fluchte er dem Glücklichen, der den Vorrang hatte vor ihm, er fluchte dem Kandidaten und schwur, sich zu rächen an ihm.

Er ging hinaus in die dunkle Novembernacht, die Winde heulten und die Ränze schrien in den alten Buchen drüben am See. Es war eine Nacht, geeignet, einen schwarzen Plan zur Reise gedeihen zu lassen.

Wochen vergingen. Die fröhliche Kirmesfeier in der Birkmühle mochte längst vergessen sein. Günther hatte noch öfter daran gedacht und an sein Vorhaben, daß er sich an jenem Abende, als er als ein Verlassener und Verstoßener auf dem Mühlendamme auf und ab ging, gesetzt hatte. Aber gegen Hannchen trug er keinen Groll im Herzen.

Der freundschaftliche Verkehr zwischen den Familien in der Mühle und der Oberförsterei blieb derselbe; der Kandidat fand im Hause des Müllers stets die freundlichste Aufnahme, später kam er öfter ohne Begleitung des Oberförsters herüber, und jetzt war er fast regelmäßig der allabendliche Gast in der Mühle, trotz der stillen Vermünschungen Günthers. Der Müller, der dem launigen Plauderer gerne zuhörte, hatte gegen die Besuche des Kandidaten nichts einzuwenden; die Mutter, die den Kandidaten, der so zärtlich gegen ihr Töchterchen war, für den besten Mann unter der Sonne hielt, dachte mit besonderer Freude daran, daß derselbe vielleicht einmal ihr Schwiegersohn werden könnte.

Nicht im Entferntesten ahnte der Müller diesmal, daß vielleicht die Auf-

merksamkeit des allabendlichen Gastes mehr seinem Töchterchen als ihm gelten dürfte. Zwischen demselben und Hannchen bestand zwar, wie es ihm schien, eine gewisse nachbarliche Freundschaft, aber er meinte, der Herr Kandidat sei doch kein Windbeutel und kein Hasensfuß wie die Assessoren mit den gewichsten Schnurrbärten, und traute ihm die abscheuliche Bosheit gar nicht zu, daß er bei Gelegenheit vielleicht einmal zärtlicher gegen Hannchen sein möchte, als es, um nachbarlicher Freund zu sein, nöthig wäre.

Ganz besonders freute er sich, wenn die beiden jungen Leute drüben im Saale mit einander muscirten und sangen. Da saß er arglos in seinem Behusstuhle, der im Wohnzimmer stand, und lauschte den hübschen Klängen, die durch die geöffnete Saalthüre herüber drangen. Aber von den andern süßen Tönen, die zuweilen zwischen den musikalischen Pärchen geflüstert worden, hörte er nichts.

Die Saalfenster gegenüber dem Flügel gingen nach dem Garten. An eins dieser Fenster postirte sich jedesmal, sobald die ersten Akorde erklangen, eine kleine Mannesgestalt, wohl weniger in der Absicht, den hübschen Klängen zu lauschen. Aber der Mann da draußen verwandte kein Auge von dem Paare; er beobachtete jeden Blick, jede Miene, jedes Lächeln, er sah, wie die Lippen sich flüsternd bewegten und ballte die Fäuste in seinem Grimm. Günther war es.

Das Weihnachtsfest kam heran. Am zweiten Festtage ließ der Müller den Staatswagen anspannen, stieg mit seiner Frau und Tochter hinein und fuhr fort. Die Reise ging hinüber nach der Lausitz, wo die Verwandten wohnten.

Die Rückkunft war für den andern Tag festgesetzt; aber der Abend kam, und man wartete in der Mühle noch vergeblich auf die Herrschaft. Der Kandidat stellte sich ein, denn er hatte von Hannchen erfahren, daß sie am Abende des dritten Feiertages wieder zurück sein wollten.

Heut war es Günther, der den Kandidaten empfing; der Müller hatte ihm das Regiment im Haus und Wirthschaft übertragen. Er führte den Angelommenen in die Wohnstube und begab sich hinaus, ohne nach dem Gaste zu fragen.

Nach ungefähr einer Viertelstunde schickte sich der Kandidat zum Heimwege an, es stand nicht zu erwarten, daß die Familie noch heute Abend eintreffen würde. Günther hatte sich nicht mehr sehen lassen. Der Kandidat hätte ihm gerne seine Grüße an die Familie übertragen.

Nichts Arges ahnend, verließ er Haus und Gehöft und lenkte seine Schritte hinüber nach dem Mühlbamm, auf dem entlang am Ufer des Baches ein Fußsteig ihn weiter führte, bis er nach Verlauf von zwanzig Minuten an eine steinerne Brücke kam, die er überschreiten mußte.

Trotz der Finsterniß langte er ohne Unfall dort an. An einem der starken Pfeiler, auf welchem die Brücke ruhte, sah er eine dunkle kleine Gestalt sich regen. Beherzt wie er war, ging er, nur mit einem Jagdstock bewaffnet, darauf zu. Ein Schuß knallte; ein höhnisches Richern ließ sich vernehmen, die dunkle Gestalt verschwand hinter dem Pfeiler. Der Kandidat taumelte zurück; er war verwundet. (Fortf. f.)

Räthsel.

Mich Erste, frisch und frei, sucht alles emsiglich,
Ihr lebet nicht von mir, und sterbet ohne mich.
Geld, Hab' und Gut vertraut mir Zweiten arm und reich,
Und groß, ihr Größeren, dien' ich zur Wohnung Euch.
Mein Ganzes baut die Welt erfinderisch oft und gern,
Doll Pracht auf kurze Zeit, vom Weisen ist es fern.

Auflösung des Räthfels in Nr. 162: Leibkutsche.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (III Beilage zu No. 168) 20. Juli 1867.

Ausschreiben.

Kehpelz, Ferdinand, Schlosser (24 Jahre alt, 5' 5" 4" groß, mittlerer Statur, gesunde Farbe, dunkelblondes, etwas gelocktes Haar, graue Augen, in der oberen Kinnlade fehlt rechts vorn ein Zahn), welcher Behufs Verbüßung einer ihm von unterzeichnetem Ante am 6. l. Mts. zuerkannten Gefängnißstrafe von drei Wochen im Amtsgefängnisse zu Eltville detinirt war, ist am 16. l. Mts. dort aus der Haft entwichen.

Man ersucht um dessen Verhaftung und Hierherlieferung.

Wiesbaden, den 18. Juli 1867. Königl. Preussisches Justiz-Amt.
Bonhausen.

Vorstehendes Ausschreiben wird zur Kenntniß der Herren Bürgermeister und der Königl. Gensdarmarie gebracht und dieselben ersucht, den ac. Kehpelz im Betretungsfalle zu arretiren und vorführen zu lassen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.
Naht.

Nassauischer Kunstverein.

Die diesjährige General-Versammlung des Nass. Kunstvereins findet heute Nachmittag um 3 Uhr im Saale des Museumgebäudes dahier statt und wird nach derselben die Verloosung der vom Vorstande angekauften Oelgemälde und Kunstblätter unter die Mitglieder des Vereins vorgenommen.

Hierzu werden alle Betheiligte, sowie die Freunde der Kunst zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.

Wiesbaden, den 20. Juli 1867. Der Vorstand. 374

Allgemeiner Vorschuß-, Unterstützungs- und Spartassen-Verein in Wiesbaden.

Die statutengemäße erste ordentliche General-Versammlung findet nächsten Samstag den 20. Juli Abends 8 1/2 Uhr in dem Saale des Hrn. E. Weiz auf dem Michelsberg statt.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung über Stand und Ausdehnung des Geschäfts;
- 2) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Ergänzungswahl eines Vorstandsmitgliedes;
- 4) Wahl eines Mitgliedes zur Ergänzung der zur Revision der Statuten gewählten Commission, und
- 5) sonstige Vereinsangelegenheiten.

299

Der Verwaltungsausschuß.

Mittelrheinisches Bundesschießen.

Ich lade die Herren Comités-Mitglieder auf heute Samstag den 20. Juli Abends 8 1/2 Uhr in die Wirthschaft des Herrn Georg Bücher, Marktstraße 14, ein.

Fr. Schenck. 201

Turnverein.

Heute Samstag den 20. Juli Abends präcis 9 Uhr **Generalversammlung** im Locale der Frau **Wittwe Freinsheim.**

Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung über Bethheiligung bei den Empfangsfestlichkeiten für Se. Majestät den König.
- 2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 354

Nähmaschinen,

echt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Näherinnen und Familien. Garantie.

360

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Chignons,

welche den wirklichen Haaren täuschend ähnlich sind, empfehle zu billigen Preisen von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr. **M. Seck, fl. Burgstraße 12.** 11808

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Banggasse 2.** 5641

Taschentücher in weiß und farbig, **Corsetten, Strümpfe, Kragen Manschetten** und alle in's Kurzwaarengeschäft einschlagende Artikel werden zu dem Einkaufspreise verkauft **Banggasse 16.** 11854

Ein großer, wachsender **Hofhund** ist zu verkaufen. Näheres Exped. 12027
Mehrere Aecker mit **Korn und Weizen** auf dem **Salz** sind zu verkaufen **Röderallee 8.** 12009

Ein noch gut erhaltener **Herbst- und Winter-Paletot** für Frauenzimmer ist für 4 fl. abzugeben. Näh. Exped. 12045

Saalgasse 5 werden 2 **Fenster** 7' 7" hoch, 3' 9" 5" breit, 1 desgl. 5' 2" 5" hoch, 3' 5" breit, 1 desgl. 5' 2" hoch, 2' 8" 5" breit, 1 desgl. 2' 3" hoch, 2' 8" breit, billig abgegeben. Näh. Exped. 12020

Eine **Vogelkiste** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12020
Nerostraße 34 ist ein **Mahagoni-Büffet** mit Marmorplatte und ein **Radentisch** zu verkaufen. 4658

Privatunterricht im Französischen wird gegen mäßiges Honorar ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10957

Johannis- und Stachelbeeren werden am **Stock** abgegeben. N. G. 308

Bachsteine sind zu verkaufen **Abelheidstraße 6.** 5261

Eine neue, gut gearbeitete, 4schubladige **nussbaum-polirte Kommode** ist billig zu verkaufen **Hochstätte 4.** 11921

Eine schöne **Villa** nebst geräumigen **Garten**, einige Minuten von dem **Kurfaale** gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 11925

Ein modernes **Krankenwägelchen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 31.** 11673

Zwei **Wagenpferde** sind billig zu verkaufen **Partstraße 7.** 11852

Eine Parthie ein- und zweithürige, lackirte **Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen **Mehrgasse 19.** 11869

$\frac{1}{4}$ Morgen **Korn**, ganz nahe bei der Stadt, ist auf dem **Salz** zu verkaufen. Näh. **Ludwigstraße 16.** 11908

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Der Ausschuß des Vereins hat beschlossen, den Wechselbisconto bei unserer Casse von sechs auf fünf Procent herabzusetzen. Wir werden demgemäß von heute an die von den Mitgliedern eingereicht werdenden Wechsel, sofern sie den Erfordernissen des § 29 des Statuts entsprechen, d. h. nicht über drei Monate laufen und mindestens zwei notorisch gute Unterschriften haben, zu fünf Procent discountiren unter Berechnung der bisherigen Provision von einem Viertel Procent der Wechselsumme.

Wiesbaden, den 20. Juli 1867.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

303

Der Director: Brück.

Restauration Weins.

Heute Samstag den 20. und morgen Sonntag den 21. Juli 376

Abends von 8 Uhr an:

CONCERT

der berühmten Opern-Solo-Quartett-Gesellschaft Curtl.

Neuer Biersaal in den drei Königen.

Borzügliches Lagerbier, Aepfelwein von heute an per Schoppen 4 fr. 12043

Sonnenberg.

Morgen findet im „Gasthaus zur goldenen Krone“ wieder Flügel-Unterhaltung statt, wozu freundlichst einladet B. Noll. 12037

Markt 7. 409

Frisch eingetroffen: Aale per Pfd. 48 fr., Krebse von 2—12 fr. per Stück, sowie Rheinfalm, Forellen, Turbot (Steinbutten), Seezungen (Soles), Hechte, Karpfen &c.

Corsets Pillaut de Paris.

Mme. Pillaut, brevetée et médaillée pour les coupes spéciales de ses corsets en tous genres et son orthopédie, se rendant à Schwalbach, à l'honneur de prévenir les familles qu'elle est arrivée à Wiesbaden pour trois jours seulement. S'adresser chez Mme. De Drayer, Webergasse 6 au Bel-étage. 12011

Geschäfts-Verkauf.

Ein frequentes, rentables, lange bestehendes, feines Detailgeschäft ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 12014

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle, Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Abelhaidstraße 5. 12041

Um damit zu räumen, billig zu verkaufen: 8 Welschen und 6 Spötter per Stück 1 fl. Näh. Exped. 12042

Ein feines Damenhündchen, 1 Jahr alt, zu verkaufen. Näh. Exp. 12042

Ausgezeichnete neue Sandkartoffeln per Kumpf 15 fr. empfiehlt A. Kleber, Heidenberg 10. 12044



GROVER & BAKER'S
CELEBRATED, NOISELESS, ELASTIC STITCH
SEWING MACHINES

Nähmaschinen-Fabrik
und mechanische Werkstätte
von **Aug. Sternberger**, H. Webergasse 5,
verfertigt alle Arten verbesserte

Amerikanische Nähmaschinen,
Neue Hand-Nähmaschinen,

eigenes System à 30 fl.

Gerabgefezte Preise und Garantie.

Nadeln, Seide, Garn und reines Del.

Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.
Rabatt für Wiederverkäufer. 9580

Crinolinen,

neue Façon, mit und ohne Zeugüberzug, empfehle stets in Auswahl zu den
billigst berechneten Preisen. **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 12029

Ein **Ordonnanzstutzen** mit Zubehör, sowie ein **Pulverhorn** zu verkaufen
Stiftstraße 4. 12004

Herrnmühlgasse 4 ist **Stroh** zu verkaufen. 12010

Getragene **Schuhe u. Stiefeln** kauft **H. Löwenherz**, Nerostr. 16. 11182

Eine schwarze **Bröche**, mit Gold eingefasst und in der Mitte eine kleine
Perle, ist von der katholischen Kirche bis zum Markte verloren worden. Der
Finder möge dieselbe bei August Jung, Wilhelmstraße, gegen Belohnung ab-
geben. 11997

Eine **Schnur von Korallenperlen** mit goldenem länglich-rundem Schöpf-
chen ist verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Bierstadterstraße 9,
Barterre. 11878

Auf der letzten **Réunion** wurde ein **leinenes** und ein **Spitzenlächentuch**
verloren. Um Rückgabe wird gebeten Geisbergstraße 4. 12040

Allen Denen, welche am 15. d. M. bei dem unglücklichen Sturz meines
Mannes am Abhange des Neroberges mir ihre Hilfe so liebevoll angeboten,
meinen wärmsten Dank! Bei diesem traurigen Vorfall ist ein **goldener Reis**,
verziert mit goldener Krone und auf der Rehrseite mit silbernem Knopf, zwei
Ordensbändchen haltend, verloren worden. Wer denselben Louisenstraße 18 ab-
gibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Frau **Dr. Kunz**. 12013

Bei der großen Wassergefahr am 25. Juni sind mir von der Bleiche eine
Anzahl **Betttücher**, dem preussischen Militär gehörig, fortgeschwommen. Sollte
Jemand dieselben aufgefunden haben, so bitte ich inständigst, mich doch davon
zu benachrichtigen. Wittwe **Grün**, Dogheimerstraße 16. 11985

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung im Hause. Näh. Exped. 11872

Ein braves, reinliches Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit ver-
steht, wird zur Aushilfe gesucht. Näh. Exped. 12019

Ein Mädchen gesucht für ein Kind einige Stunden des Tags auszutragen.
Näheres Expedition. 12022

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen wird zu Vieh gesucht Dogheimerstraße 4. 11690

Ein solides, anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, das noch nie in
einer Stelle placirt war und im Putz- u. Kleidermachen, sowie in allen weiblichen
Handarbeiten sehr erfahren ist, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stelle
entweder hier oder auswärts; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres zu
erfragen in der Exped. d. Bl. 11967

- Ein Küchenmädchen, das ein wenig Hausarbeit übernimmt, wird zu 2 Personen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11952
- Ein ältliches, solides Mädchen, das kochen kann, und ein Mädchen, willig zu jeder Arbeit, werden gesucht. Näheres Expedition. 11753
- Ein junges Mädchen, das längere Zeit schon Privatunterricht erteilt, der französischen Sprache mächtig ist, wünscht eine Stelle als Erzieherin bei Kindern oder auch Gesellschafterin einer Dame anzunehmen. Näh. Exped. 11634
- Köchinnen, Jungfern, Laden-, Büffet-, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinder-mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Banggasse 23. 11801
- Ebenso finden daselbst fortwährend Mädchen mit guten Zeugnissen Stellen. 11801
- Für ein Mädchen von 18 Jahren sucht man gegen entsprechende Vergütung ein Unterkommen in einer gebildeten Familie; dasselbe soll die Haushaltung gründlich erlernen, sowie sich in feinen Handarbeiten vervollkommen und wo möglich französisch oder englisch erlernen. Näheres Expedition. 11729
- Ein einfaches, braves Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Mühlgasse 13 12047
- Ein Mädchen, im Kleidermachen, Weißzeugnähen und in allen Handarbeiten erfahren, sucht eine feinen Kenntnissen entsprechende Stelle. Näh. Exp. 11996
- Ein solides Mädchen, das schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7, 2 St. hoch. 11995
- Gesucht wird eine perfecte Köchin auf gleich. Näheres Exped. 11992
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf den 1. August. Näheres Nerostraße 23 im 1. Stock. 11998
- Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 1, 1 St. h. 11980
- Es wird ein Dienstmädchen gesucht Wellritzstraße 5, Parterre. 12005
- Zwei ordentliche, solide Mädchen suchen Stellen als Kinder- oder Hausmädchen. Näheres Paulinenstift. 12007

Bonne.

- Eine junge Wittwe, welche schon die Stelle als Haushälterin und Bonne begleitet hat, wünscht anderweitige Stelle bei Fremden. Auch geht sie mit auf Reisen. Näh. Rheinstraße 13 im 4. Stock. 12008
- Es wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Kinder gesucht. Näheres Wilhelmstraße 14 im 2. Stock, Nachmittags zwischen 4 u. 6 Uhr. 12031
- Ein Kammermädchen, das nähen, bügeln und ankleiden kann und schon längere Zeit eine solche Stelle begleitet hat, wird gesucht. Näheres Louisenstraße 19 im Seitenbau. 12032
- Ein braves Mädchen, das gründlich Kleidermachen kann, wünscht eine Stelle, auch zu größeren Kindern. Näh. Exped. 12033
- Ein braves Kindermädchen wird zu einem Kinde von 3 Jahren gesucht. Näheres Expedition. 11989
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres bei Frau Deucker, Wilhelmstraße 14 im Hinterhaus. 12026
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Schulgasse 1. 12017
- Ein Mädchen, das alle feine Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle als feines Zimmermädchen, sowie gewöhnliche Zimmer- und Hausmädchen, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, suchen auf gleich passende Stellen. Näheres bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 12034
- Ein Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht Neugasse 13. 12015
- Eine gesunde Amme vom Lande sucht gleich oder später eine Stelle. Näheres Expedition. 12035

Eine junge Deutsche, welche französisch und englisch spricht, in allen feinen Handarbeiten bewandert ist und fristiren kann, wünscht eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin zu einer Dame. Adresse Exped. E. M. No. 100. Brieflich. 12039

Wanted a situation for a governess in a respectable family. She can give lessons in French and German as well as in music and understands needlework perfectly well. Apply by letter to Expedition E. M. No 100. 12039

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, auch kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht bis zum 23. Juli oder 1. August eine passende Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 12, links 1. Stiege hoch. 12028

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, auch etwas Handarbeit übernimmt, sucht auf den 1. August oder 3 Wochen später eine Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 3, eine Stiege hoch. 12021

Eine Lehrerstochter, welche bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei

Peter Wienand, Kirchhofsgasse 7. 12036

Eine perfecte Köchin, welche französisch spricht, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft. Dieselbe unterzieht sich etwas Hausarbeit und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11720

Es wünscht ein gebildetes Frauenzimmer zu einer Dame als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau placirt zu werden. Dieselbe ist in allen Handarbeiten perfect und kann Kleidermachen u.; auch können die besten Referenzen gegeben werden. Näheres Expedition. 12025

Ein Junge kann unter guten Bedingungen das Drehergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. 11070

Ein braver Bursche vom Lande, der zu aller Arbeit willig ist und etwas serviren kann, sucht eine Stelle als Hausknecht. Näh. Steingasse 9. 11951

Ein Junge kann in die Lehre treten bei F. Reimer jun., kleine Schwalbacherstraße 9. 11959

Ein gewandter Diener, welcher mehrere Jahre mit Herrschaften reiste, sucht wegen Abreise der Herrschaft eine anderweitige Stelle. Die besten Zeugnisse sind vorhanden. Näheres in der Exped. 11976

Ein Schuhmacherlehrling wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Näheres Metzgergasse 33. 11943

Ein starker Zapfjunge wird gesucht. Näheres Expedition. 11753

Zur Uebernahme einer Agentur wird ein zuverlässiger, thätiger und solider Mann gesucht. Schriftliche Offerten nimmt die Exped. entgegen. 11981

Einen gut empfohlenen Hausburschen sucht

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 12001

Ein Hausknecht mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Exped. 376

Ein braver Junge, am liebsten von hier, kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Näheres Expedition. 12023

Gesuch.

Ein solider, junger Mann mit guten Schulkenntnissen sucht unter annehmbaren Bedingungen sich auf einem Landgute in der Deconomie noch vollkommen auszubilden. Offerten beliebe man unter Chiffre L. K. 5. an die Expedition d. Bl. zu richten. 12046

16.000 fl.

liegen im Ganzen oder getheilt zum Ausleihen in hiefiges Amt bereit, gegen doppelt gerichtliche Sicherheit.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

C. Lehendecker, Kirchgasse 17.

387

Eine 5% Hypothek von 3500 fl. ist auf den 1. October 1867 zu cediren.

Näheres Expedition.

11818

10.000 fl. auf 1. Hypothek, Unterpfand halb Gebäude und zur Hälfte Grundstücke, werden jetzt oder auch nach $\frac{1}{4}$ Jahr zu 5% zu leihen gesucht. Näh. Exped.

11983

1000 fl. liegen gegen gute Sicherheit zum Ausleihen bereit. N. Exped.

12009

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedrich Baumann.**

11544

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 elegant möblirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. Auf Verlangen auch Kost.

12012

Faulbrunnenstraße 5 1 St. hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm.

10924

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

10590

Landhaus Sainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer zu vermieten.

9834

Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu vermieten.

11728

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten.

8337

Nerostraße 26 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

10474

Nicolasstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten.

11417

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre.

6148

Rheinstraße 28 im 3. Stock sind mehrere möbl. Zimmer zu verm.

11320

Schwalbacherstraße 41 sind 1 auch 2 schön möblirte geräumige Zimmer zu vermieten.

11893

Steingasse 8 1 Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

11820

Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten.

8941

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten.

10621

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten.

Wilh. Meinel. 11724

Ein möbl. Zimmer per Monat 5 fl. an einen Herrn zu verm. N. Exp.

11611

Ein Zimmerchen mit Bett im Hinterhaus ist zu vermieten. Näh. Exp.

11914

Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Näh. Exped.

11337

In meinem neu eingerichteten Hause Ecke der Röder- u. Taunusstraße 43
sind mehrere schöne Wohnungen auf den 1. October oder auch früher zu
vermieten. Näh. bei Chr. Cramer, Schlossermeister. 11583
Ein schönes Zimmer mit Bett und Ofen ist billig zu verm. N. Exp. 11607

Wir gratuliren herzlich der lieben Mutter und Großmutter in der Feld-
straße zu ihrem heutigen 67. Geburtstage und wünschen, daß sie noch viele
dieser Tage erleben möge. Dies wünscht von Herzen die ganze Familie.
Chr. St. 12018

Pariser Ausstellung.

Für seine Dampf-Chocoladen-Brustbonbons und Zuckerwaaren ist dem hie-
sigen Fabrikanten Franz Stollwerck auch in diesem Jahre die Preis-
Medaille zuerkannt worden!

Diese Auszeichnung ist um so ehrenvoller, als die Erzeugnisse gleicher Branche
aus allen Ländern, darunter von etwa vierzig der bedeutendsten Pariser Häuser
mit einander concurrirten und es die einzige Medaille ist, welche hiefür auf
ganz Preußen fällt.

Besonders wird die Vielseitigkeit der Fabrikation, wie sie wohl keines der ver-
tretenen Häuser aufzuweisen hat, sowie die vorzügliche Arbeit und Preiswürdig-
keit der ausgestellten Waaren selbst Seitens der französischen Concurrenz auf
das lobendste anerkannt.

Obige Thatfachen dürften wohl geeignet sein, die in Deutschland noch viel-
seitig wurzelnden Scrupel, daß nur Paris Vorzügliches in Chocoladen und
Confituren liefern könne, zu beseitigen, um so mehr, als der Verkauf der Stoll-
werck'schen Fabrikate in der Ausstellung selbst ein ganz bedeutender ist.

Die vor kaum einem Jahre dem Betriebe übergebene neue größere Fabrik
des Herrn Stollwerck vermag die einlaufenden Aufträge nicht zu bewältigen,
und steht derselbe im Begriffe, ein größeres Etablissement zu errichten, wozu
bereits die neuesten und vorzüglichsten in der Pariser Ausstellung befindlichen
Maschinen acquirirt sind. (Kölnische Zeitung, 10 Juli, Nr. 189, 2. Blatt.)

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁵, 10¹⁵. Morgens 7⁰⁰, 10⁰⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁰.
6⁰⁰, 8⁰⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 | Brief- u. Nachm. 2¹⁵ | Brief- u.

Nachm. 3 | Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ | Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ | Briefpost. Morg. 11¹⁵ | Briefpost.

Nachm. 5 | Briefpost. Nachm. 10⁰⁰ | Briefpost.
bis Limburg.

Nachm. 7⁰⁰ | Briefpost nach Lahnstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁰.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7⁰⁰, 9⁰⁰.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁵, 8¹⁵, 9¹⁵, 10¹⁵, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10¹⁵.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Castet ab.
*) Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Castet.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁰⁰, 8⁰⁰, 10⁰⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4¹⁵, 5¹⁵, 7⁴⁰, 10¹⁵.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.